

Coaching-Center für Nachwuchswissenschaftlerinnen
Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Workshop

Didaktische Möglichkeiten von Social Media für die Unterrichtsgestaltung

Zielgruppe: Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fachbereiche

Ziel des Workshops: Social Media hat schon länger Einzug gehalten in die Hochschullehre. Wikis werden zur gemeinsamen Wissenskonstruktion genutzt, in Blogs werden Lerntagebücher geführt, in Facebook werden selbstorganisierte studentische Lerngruppen organisiert, mit Social Bookmarking und in Tauschplattformen werden Inhalte und Informationen geteilt etc. Diese Beispiele zeigen auf, dass Social Media sich sehr gut eignet, um soziale Lern- und Austauschprozesse im Netz zu unterstützen und zwar wesentlich flexibler, als dies bislang mit den klassischen Lernplattformen möglich war. Allerdings stellen sich die Vorteile nicht von alleine ein. Vielmehr bedarf es fundiertem didaktischem Know-Hows, damit Social Media Tools gewinnbringend genutzt werden und erfolgreicher Wissenserwerb und –austausch tatsächlich stattfinden kann. Im Workshop soll es daher um die Frage gehen, welche Social Media Tools sich für die Hochschullehre eignen, welche Chancen und Herausforderungen mit dem Einsatz von Social Media verbunden und welche konkreten Einsatzszenarien möglich sind.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen: Welche Social Media Tools gibt es und welche Lehr-/ Lernprozesse können damit unterstützt werden?
- Didaktisches Know-How: Was versteht man unter „Social Learning“ bzw. E-Learning 2.0 und was sind die Bedingungen, damit dieses funktioniert?
- Best-Practice-Beispiele: Welche bereits erfolgreich realisierten Lehr/ Lernkonzepte mit Social Media in der Hochschullehre gibt es und was kann ich davon auf meine eigene Lehre übertragen?
- Veränderte Anforderungen: Wie verändert sich meine Rolle als Lehrende, wenn ich Social Media integriere? Wie muss ich zudem ggfs. die Studierenden darauf vorbereiten und unterstützen?

Referentin: Dr. Katja Bett, Expertin für E-Learning und Personalentwicklung, Stuttgart

Termin: Freitag, den 18. Oktober 2013 von 10.00 Uhr s.t. bis 18.00 Uhr

Ort: Campus, N.N.

Info-Gespräch

Rechtsicherer Umgang von Lehrenden in sozialen Medien

Zielgruppe: Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fachbereiche

Inhalte: Soziale Netzwerke machen auch vor der Hochschule nicht halt. Studentinnen informieren sich, bewerten und geben Kommentare ab. Jeder kann mitbestimmen und eigene Inhalte veröffentlichen. Schnell entstehen dadurch auch Gefahren für Rechtsverletzungen. Werden insbesondere fremde Bilder, Texte oder Filme über Portale ins Internet gestellt, können Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche der Rechteinhaber entstehen. Lehrende erhalten Freundschaftsanzeigen über Facebook oder werden bei Xing zu Gruppen eingeladen. Es besteht oftmals Unsicherheit, wie damit umgegangen werden soll.

Das Info-Gespräch behandelt rechtliche Probleme anhand aktueller Fälle aus sozialen Netzwerken in den Bereichen Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht und Datenschutz aus der Perspektive des Lehrenden. Außerdem werden Möglichkeiten aufgezeigt, Ansprüche im Zivil- oder Strafverfahren durchzusetzen.

Referentin: Rechtsanwältin Antonia Dufeu LL.M., Coach (FH) – Beraterin, Mainz

Termin: Samstag, den 19. Oktober 2013 von 10.00 Uhr s.t. bis 14 Uhr

Ort: Campus, N.N.

Für diese beiden Veranstaltungen des Büros für Frauenförderung und Gleichstellung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Rahmen des Projektes „Coaching-Center für Nachwuchswissenschaftlerinnen“ können Sie sich auch separat anmelden. Nähere Informationen im Frauenbüro, Forum 3, Anne Schulze-Selmig M.A., Zimmer 00-320, Tel. 06131/39-25783, E-Mail: coaching-center@uni-mainz.de, Anmeldung: <http://www.frauenbuero.uni-mainz.de/158.php>